



CMAA
GERMANY

Ausbildungsstandards

Tauchsportabzeichen

gültig ab 01.01.2004

Ausbilder

Die CMAS Kurse werden von allen Tauchvereinen und Tauchschulen der Mitgliedsverbände der CMAS Germany angeboten und durchgeführt.

Zur Ausbildung und Prüfung von CMAS-Tauchsportabzeichen sind nur CMAS Germany zugelassene Ausbilder (CMAS Germany-Tauchlehrer) berechtigt. Näheres hierzu regeln diese Ausbildungsstandards in Verbindung mit der VIT-Tauchlehrerordnung.

Ausführungsbestimmungen

- A) Die CMAS-Kurse beinhalten eine theoretische und praktische Ausbildung sowie eine Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.
- B) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste CMAS-Stufe zum Gerätetauchen sind alle Gerätetauchgänge im Freiwasser zwischen 6 und 40 Meter Tiefe im Salz- sowie 6 und 30 Meter im Süßwasser von mindestens 15 Minuten Dauer.
- C) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste CMAS-Stufe zum Apnoetauchen sind Apnoetauchgänge im Freiwasser mit einer Reihe von mehreren Abstiegen bis 25 Meter Tiefe und insgesamt mindestens 15 Minuten Dauer.
- D) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste CMAS-Stufe zum Nitroxtauchen sind alle Nitroxtauchgänge im Freiwasser innerhalb der zulässigen O₂ - Partialdruckgrenze zwischen 6 und 40 Meter im Salz- sowie 6 und 30 Meter im Süßwasser von mindestens 15 Minuten Dauer.
- E) Der Ausbilder, der die erste Übung zu einem CMAS-Tauchsportabzeichen abnimmt, prüft die jeweils zu erfüllenden Voraussetzungen und bestätigt diese auf der Abnahmekarte.
- F) Den Sicherheitsanweisungen des Ausbilders im Rahmen der CMAS-Ausbildung und -Prüfung ist Folge zu leisten.
- G) Die Übungen zu den CMAS-Tauchsportabzeichen werden mit dem Ausbilder so oft geübt, bis sie sicher beherrscht werden.
- H) Der Ausbilder führt bei allen Übungstauchgängen mit Gerät einen zweiten Atemregler an einem getrennt absperrbaren Flaschenventil mit sich.
- I) Tauchgänge mit Tauchgerät sind in jedem Fall Nullzeittauchgänge.
- J) Die maximale Tauchtiefe von Übungstauchgängen setzt der Ausbilder unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, innerhalb der in diesen Ausbildungsstandards vorgegebenen Grenzen, fest.
- K) Die gemäß diesen Ausbildungsstandards vorgegebene Anzahl an Übungstauchgängen muss in jedem Fall eingehalten werden. Die in diesen Ausbildungsstandards vorgegebenen Übungen müssen ebenfalls vollständig absolviert werden, sie können jedoch nach Maßgabe des Ausbilders beliebig kombiniert und auf die vorgeschriebenen Übungstauchgänge verteilt werden.
- L) Der Ausbilder bestätigt auf der Abnahmekarte alle mit Erfolg absolvierten Übungen und Übungstauchgänge, die von ihm begleitet wurden. Er

- kann mehrere mit Erfolg absolvierte Übungen und Tauchgänge zusammenhängend durch "Querschreiben" bestätigen.
- M) Der Ausbilder, der die letzte offene Übung zu einem CMAS-Kurs bestätigt, vermerkt dieses mit "CMAS Grundtauchschein, Basic, *, **, ***, ****, Apnoe *, Apnoe **, Apnoe ***, Nitrox * beziehungsweise Nitrox ** beendet" im Logbuch des CMAS-Kandidaten.
 - N) Alle Übungen zu einem CMAS-Tauchsportabzeichen (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von maximal 15 Monaten mit Erfolg absolviert und in der Abnahmekarte bestätigt werden. Andernfalls verfallen alle bis dahin bestätigten Übungsteile und das angestrebte CMAS-Tauchsportabzeichen muss vollständig neu begonnen werden.
 - O) Die Fähigkeiten für das fortgeschrittene Apnoetauchen werden in den Spezialkursen Apnoe 1 (im Schwimmbad) und Apnoe 2 (im Freiwasser) vermittelt.

Ausbildungsnachweis

Die CMAS-Tauchsportabzeichen werden von der CMAS Germany über den VDST bei Nachweis der Tauchkenntnisse und -fertigkeiten entsprechend der jeweiligen Ausbildungsstufe gemäß diesen Ausbildungsstandards ausgestellt. Die CMAS-Tauchsportabzeichen werden von Behörden, Sport- und sonstigen Einrichtungen als Befähigungsnachweis für das Sporttauchen anerkannt.

Ausbildungsziel

Die Ausbildung zu den CMAS-Tauchsportabzeichen soll zum sicheren Tauchen verhelfen, je nach Ausbildungsstufe unter Aufsicht eines Ausbilders, begleitet von einem erfahrenen Taucher, bei der Führung von erfahrenen Mittauchern und Führung weniger erfahrener Mittaucher.

1 Schnuppertauchen

1.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 8 Jahre,
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* -
- *Sonstiges:*
 - Absolute medizinische Tauchausschlüsse nach den Richtlinien der CMAS Germany müssen abgefragt und schriftlich verneint worden sein (eine Tauchtauglichkeitsbescheinigung muss nicht vorliegen)
 - Schriftliche Erklärung, dass der Teilnehmer gesund ist
 - Schriftliche Erklärung, dass der Teilnehmer schwimmen kann
 - Unterzeichnen einer Haftungsausschlusserklärung nach den Richtlinien der CMAS Germany.

1.2 Kursziel:

Der Teilnehmer soll einen leichten Tauchgang, bei dem er in jeder Hinsicht vom Ausbilder "bedient" wird, positiv erleben. Nach diesem Tauchgang soll er

- sich nach Möglichkeit für das Sporttauchen interessieren.

1.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* -
- *Lehrinhalte:*
 - Lückenlose Vorbereitung und Einweisung (richtige Durchführung des Druckausgleichs etc.).
- *Prüfungsinhalte:* -

1.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):* -
- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*
 - 1.0 Tauchgang: maximal fünf Meter Tiefe / etwa 15 Minuten Dauer / ein Teilnehmer und ein Ausbilder

- *Sonderregelung:*

- Schnuppertauchgänge müssen im Schwimmbad oder im Freiwasser bei schwimmbadähnlichen Verhältnissen durchgeführt werden.
- Die Wassertemperatur soll so bemessen sein, dass ohne Wärmeschutz über 15 Minuten problemlos getaucht werden kann.
- Es soll eine Flachwasserzone vorhanden sein, die es dem Teilnehmer erlaubt, im Wasser stehen zu können.
- Der Tauchlehrer bzw. die Tauchscheule stellt sämtliches erforderliche Material für den Schnuppertauchgang zur Verfügung.

1.5 Erfolgskontrolle:

Der Ausbilder spricht mit dem Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre über die positiven Eindrücke während des Schnuppertauchganges und beantwortet eventuelle Fragen zum Sporttauchen und zur Tauchausbildung.

**1.6 Ausbilder-
qualifikation:**

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrerassistent und
CMAS Germany-Tauchlehrer */**/***/****.

1.7 Beurkundung:

Nachweis über die Durchführung des Schnuppertauchganges ist eine Urkunde.

2 CMAS Grundtauchschein

2.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 12 Jahre,
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* -
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

2.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das Sporttauchen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- die Grundkenntnisse und -fertigkeiten zum sicheren Sporttauchen mit und ohne Gerät besitzen.

2.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 6
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das Sporttauchen mit und ohne Gerät.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

2.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):*
 - 0.1 30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa zehn Meter)
 - 0.2 25 Meter Streckentauchen oder 20 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose

- 0.3 Dreimal 2-5 Meter Tieftauchen innerhalb von einer Minute
 - 0.4 20 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500 Meter, davon fünf Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse
 - 0.5 50 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2-5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche
 - 0.6 Zweimal regelgerechtes Springen - unterschiedliche Sprünge - mit kompletter DTG-Ausrüstung aus einer Höhe von einem halben Meter ins Wasser.
- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*
- 1.1 In 2-5 Metern Tiefe Ablegen des DTG, zehn Meter Wegtauchen und aus dieser Entfernung Antauchen und Anlegen des DTG
 - 1.2 In 2-5 Metern Streckentauchen über 50 Meter, die erste Hälfte unter Atmung aus dem Zweitautomaten des Tauchpartners, die zweite Hälfte unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers. Auf ausdrücklichen Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.
 - 1.3 In 2-5 Metern Tiefe Absetzen der Tauchmaske, eine Minute Tauchen ohne Tauchermaske, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in dieser Tiefe und anschließend bei herausgenommenem Lungenautomaten langsames Aufsteigen bis zur Wasseroberfläche unter stetigem Ablassen von Atemluft
 - 1.4 In 2-5 Metern Tiefe Austarieren durch Einblasen von Atemluft in das Taucherjacket und drei Minuten Verweilen im Schwebезustand unter Atmung aus dem DTG
 - 1.5 Zehn Minuten Zeitschnorcheln in Brustlage mit DTG.
- *Sonderregelung:*
- Alle Übungen zu diesem CMAS-Tauchsportabzeichen müssen im Schwimmbad oder im Freiwasser bei schwimmbadähnlichen Verhältnissen durchgeführt werden.
 - Bei Vorlage eines CMAS Apnoe-Tauchsportabzeichens, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 2.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoe-Tauchsportabzeichen und Abschluss des CMAS Grundtauchscheins nicht mehr als drei Jahre liegen.

2.5 Erfolgskontrolle:

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

2.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrer */**/***/***.

2.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs sind ein Einkleber für den Taucherpass und eine Urkunde.

3 CMAS Basic

3.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 12 Jahre,
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* CMAS Grundtauchschein
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

3.2 Kursziel:

Der Bewerber soll das Freiwasser kennenlernen.
Nach Abschluss des Kurses soll er

- die Grundkenntnisse und -fertigkeiten zum sicheren Sporttauchen mit und ohne Gerät beim Tauchen beherrschen.

3.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* -
- *Lehrinhalte:* -
- *Prüfungsinhalte:* -

3.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):* -
- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*
 - 1.0 Tauchgang: 3-5 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / ein Taucher und ein Ausbilder
 - 2.0 Tauchgang: 3-5 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / ein Taucher und ein Ausbilder.
- *Sonderregelung:*
 - Alle Übungen zu diesem CMAS-Tauchsportabzeichen müssen im Freiwasser bei schwimmbadähnlichen Verhältnissen durchgeführt werden.

3.5 Erfolgskontrolle:

Der Ausbilder stellt durch Anleitung und Überwachung der Übungstauchgänge sicher, dass diese ordnungsgemäß durchgeführt werden.

3.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrerassistenten,
CMAS Germany-Tauchlehrer */**/***/****.

3.7 Beurkundung:

Nachweis über die Durchführung der Übungstauchgänge ist ein Einkleber für den Taucherpass.

4 CMAS *

4.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 14 Jahre,
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* -
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
 - HLW-Kurs, nicht älter als ein Jahr, wird empfohlen.

4.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Teilnahme an geführten Tauchgängen im Freiwasser vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- an Tauchgängen, die von einem erfahrenen Taucher (wenigstens CMAS ***) geführt werden, sicher teilnehmen können.

4.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 6
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das Sporttauchen mit und ohne Gerät.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

4.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):*
 - 0.1 30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa zehn Meter)
 - 0.2 25 Meter Streckentauchen oder 20 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose
 - 0.3 Dreimal 2-5 Meter Tieftauchen innerhalb von einer Minute
 - 0.4 20 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500 Meter, davon fünf Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse
 - 0.5 50 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2-5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche
 - 0.6 Zweimal regelgerechtes Springen (unterschiedliche Sprünge) mit kompletter DTG-Ausrüstung aus einer Höhe von einem halben Meter ins Wasser.
- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*
 - 1.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
 - 1.1 Vollständiges und korrektes Anlegen sowie Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang
 - 1.2 „Wiederangeln“ des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten
 - 1.3 Absetzen, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in fünf Meter Tiefe.
 - 2.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
 - 2.1 Tarieren über den Inflator in drei unterschiedlichen Tiefen
 - 2.2 Geben von und Reagieren auf fünf Unterwasserpflichtzeichen
 - 2.3 Herausnehmen des Lungenautomaten in maximal fünf Meter Entfernung zum Tauchpartner, Hintertauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges fünf Minuten Atmen aus dessen Zweitautomaten.
 - 3.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer

- 3.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche. Auf Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.
- 3.2 Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und anschließend an Land bzw. Bord
- 3.3 Demonstration der stabilen Seitenlage und der Schocklage
- 3.4 Aufzählen der nachfolgenden Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen.
- 4.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 4.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen auf maximal zehn Meter Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von einer Minute auf drei Meter Tiefe
- 4.2 Zehn Minuten Zeitschnorcheln an der Wasseroberfläche in kompletter Ausrüstung.
- 5.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer. Tauchgang unter erschwerten Bedingungen (z.B. Tiefe zwischen 15-25 Meter, Nachtauchen, Tauchen vom Boot, Strömungstauchen oder Tauchen bei schlechter Sicht).

- *Sonderregelung:*

- Pro Tag dürfen nicht mehr als drei Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden.
- Bei Vorlage eines CMAS Apnoe-Tauchsportabzeichens, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 4.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoeabzeichen und Abschluss des CMAS Bronze nicht mehr als 15 Monate liegen.
- Bei Vorlage eines CMAS Grundtauchscheins entfallen der theoretische Teil (Nr. 4.3) und die gesamten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 4.4), wenn zwischen Beginn der Abnahme zum CMAS Grundtauchschein und Abschluss des CMAS Bronze nicht mehr als 15 Monate liegen.

4.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

4.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrer */**/***/****.

4.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung und ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde sowie eine CMAS Germany ID-Card.

5 CMAS **

5.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 16 Jahre,
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* CMAS *;
ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
 - SK-Orientierung beim Tauchen
 - SK-Gruppenführung
 - SK-Meeresbiologie und Süßwasserbiologie werden empfohlen
 - HLW-Kurs, nicht älter als ein Jahr.

5.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die selbständige Durchführung von Tauchgängen im Freiwasser mit gleichwertig ausgebildeten Tauchpartnern vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- Tauchgänge mit gleichermaßen erfahrenen Tauchern (wenigstens CMAS **), sicher planen und durchführen können.

5.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 6
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das selbständige Sporttauchen mit und ohne Gerät.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

5.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):*

- 0.1 45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa zehn Meter)
- 0.2 30 Meter Streckentauchen oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose
- 0.3 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 0.4 40 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1000 Meter, davon je zehn Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse
- 0.5 100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf fünf Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter in unterschiedlichen Transportgriffen
- 0.6 Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG-Ausrüstung, aber ohne DTG, aus einer Höhe von einem halben Meter ins Wasser und Anlegen des DTG an der Wasseroberfläche.

- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*

- 1.0 Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 1.1 Deutliches Geben von drei Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen
- 1.2 Einhalten eines Abstandes zum Grund von 1-2 Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird
- 1.3 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf sechs Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf neun Meter Tiefe. Nachatmen mit dem Mund ist zulässig.
- 2.0 Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 2.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter angeleiteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von drei Minuten auf drei Meter Tiefe. Auf Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.
- 2.2 15 Minuten Zeitschnorcheln an der Wasseroberfläche in kompletter Ausrüstung.

- 3.0 Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
 - 3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der eigenen Ausrüstung sowie der des Tauchpartners vor dem Tauchgang und Versorgen der eigenen Ausrüstung nach dem Tauchgang
 - 3.2 Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurts bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser
 - 3.3 Nach zehn Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in 3-5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens zehn Meter.
 - 4.0 Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
 - 4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang (unter normalen Bedingungen). Für fünf Minuten Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten).
 - 5.0 Tauchgang: 12-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
 - 5.1 Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord
 - 5.2 Demonstration und Erläuterung der HLW (Ein Helfer-Methode)
 - 5.3 Demonstration und Erläuterung der stabilen Seitenlage und der Schocklage
 - 5.4 Erstellen eines Tauchgangprotokolls (Zusammenstellung aller wichtigen Daten des "Unfalltauchganges" für den Notarzt).
- *Sonderregelung:*
- Pro Tag dürfen nicht mehr als zwei Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden.
 - Bei Vorlage eines CMAS Apnoe-Tauchsportabzeichens, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 5.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoeabzeichen und Abschluss des CMAS Silber nicht mehr als 15 Monate liegen.

5.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

5.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrer **/**/****.

5.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung und ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde sowie eine CMAS Germany ID-Card.

Um als Taucher der Leistungsstufe CMAS ** brevetiert zu werden, muss der Bewerber über ausreichende taucherische Erfahrung verfügen. Dazu muss der Bewerber bis zur Brevetierung mindestens 25 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens zehn Tauchgänge auf 15-25 Meter Tiefe.

6 CMAS ***

6.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 18 Jahre
- *Ausbildungsstufe:* CMAS **;
ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
 - SK-Tauchsicherheit & Rettung
 - SK-Nachtauchen
 - SK-Trockentauchen, Strömungstauchen, Wracktauchen und Sporttauchen in Meereshöhlen werden empfohlen.

6.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Organisation und Führung von Tauchgängen unter erschwerten Bedingungen vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er

- Tauchgänge unter erschwerten Bedingungen, sowie einfache Tauchgänge mit unerfahrenen Tauchern (wenigstens CMAS *), sicher planen und durchführen können.

6.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 6
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das selbständige Sporttauchen mit und ohne Gerät unter erschwerten Bedingungen.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

6.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit ABC-Ausrüstung):*

- 0.1 60 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Meter)
- 0.2 45 Meter Streckentauchen oder 40 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und -hose
- 0.3 Zehn Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 0.4 60 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1500 Meter, davon je 15 Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse
- 0.5 150 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 7,5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 150 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter in unterschiedlichen Transportgriffen
- 0.6 Befestigen einer Leine mit einem Palstek an einem Gegenstand, der auf 5 Meter Tiefe liegt.

- *Übungen (mit DTG-Ausrüstung):*

- 1.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
- 1.1 Als Gruppenführer Durchsetzen eines Abstandes aller Mittaucher zum Grund von ein bis zwei Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird
- 1.2 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung aus 20 Meter Tiefe im freien Wasser bis auf drei Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf neun Meter Tiefe, einem Stopp von einer Minute auf sechs Meter und von drei Minuten auf drei Meter, Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.
- 2.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
- 2.1 Als Gruppenführer Abgeben des Zweitautomaten an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten) und anschließend geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten Tauchgruppe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von einer Minute auf sechs Meter und drei Minuten auf drei Meter Tiefe, Hinauflassen einer Markierung an die Wasseroberfläche zu Beginn des Stopps auf drei Meter Tiefe

- 2.2 Als Gruppenführer 20 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG-Ausrüstung in beliebiger Lage.
- 3.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
- 3.1 Als Gruppenführer vor dem Tauchgang korrektes Ausrüsten und Funktionstest bei der gesamten Gruppe
- 3.2 Als Gruppenführer Setzen einer Taucherboje zu Beginn des Tauchganges in 20 Meter Tiefe und Einholen der Boje zum Ende des Tauchganges
- 3.3 Als Gruppenführer Wiederfinden der Taucherboje zum Ende des Tauchganges durch richtiges Orientieren beim Tauchen oder Auftauchen an die Wasseroberfläche, Anpeilen und Abtauchen im Flachwasser, wenn die Boje nicht wieder gefunden wurde.
- 4.0 Tauchgang: 6-15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer
- 4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Nachttauchgang (unter sonst normalen Bedingungen).
- 5.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens drei Taucher und ein Tauchlehrer
- 5.1 Als Gruppenführer Transportieren eines "verunfallten" Mittauchers unter Einbeziehung der gesamten Tauchgruppe aus 15 Meter an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 100 Meter) und anschließend an Land bzw. an Bord
- 5.2 Demonstration und Erläuterung der HLW (Zweihelfer-Methode)
- 5.3 Demonstration und Erläuterung der stabilen Seitenlage und der Schocklage
- 5.4 Erstellen eines Notfallplanes für den Tauchplatz vor dem Tauchgang und Einweisung der Mittaucher.
- *Sonderregelung:*
- Pro Tag dürfen nicht mehr als zwei Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden.
 - Bei Vorlage eines CMAS Apnoe-Tauchsportabzeichens, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 6.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoeabzeichen und Abschluss des CMAS Gold nicht mehr als 15 Monate liegen.

6.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

6.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrer ****/***/******.

6.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung und ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde sowie eine CMAS Germany ID-Card.

Um als Taucher der Leistungsstufe CMAS ******* brevetiert zu werden, muss der Bewerber über ausreichende taucherische Erfahrung verfügen. Dazu muss der Bewerber bis zur Brevetierung mindestens 65 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens zehn Tauchgänge auf 40 Meter Tiefe.

7 CMAS ****

7.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 20 Jahre
- *Ausbildungsstufe:* CMAS ***;
ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr
 - SK-Meeresbiologie oder Süßwasserbiologie
 - Nachweis über die Organisation von mindestens zwei Vereins- oder Clubausfahrten
 - Seit mindestens fünf Jahren CMAS Germany-Taucher.

7.2 Kursziel:

Der Bewerber soll seine Fähigkeiten dadurch unter Beweis stellen, dass er Vereins- und Clubausfahrten sowie andere Tauchaktivitäten eigenständig organisiert und hierbei die notwendigen Sicherheits- und Notfallverhaltensweisen beherrscht. Des Weiteren soll er seine Kompetenz auf einem vorgegebenen Spezialgebiet oder in einem Fachbereich nachweisen.

7.3 Erfolgskontrolle:

Die Beurteilung der Leistung des Bewerbers erfolgt durch einen Prüfungsausschuss, der aus mindestens zwei CMAS Germany-Tauchlehrer *** besteht.

7.4 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany-Tauchlehrer ***/****.

7.5 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung und ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde sowie eine CMAS Germany ID-Card.

Um als Taucher der Leistungsstufe CMAS **** brevetiert zu werden, muss der Bewerber über ausreichende taucherische Erfahrung verfügen. Dazu muss der Bewerber bis zur Brevetierung mindestens 165 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens 100 Tauchgänge in zwei Jahren nach CMAS ***.

8 CMAS Apnoe *

8.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 14 Jahre
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe:* -
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

8.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das Apnoetauchen vertraut gemacht werden.

8.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* Nach Bedarf.
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das Apnoetauchen.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

8.4 Praktischer Teil:

- *Übungen u. Übungstauchgänge (mit ABC-Ausrüstung):*
 - 0.1 25 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser).
 - 0.2 Abstimmen der Ausrüstung während eines Eingewöhnungstauchgangs (Freiwasser).
 - 0.3 Fünf Meter Streckentauchen in fünf Meter Tiefe (Schwimmbad oder Freiwasser).
 - 0.4 Acht Meter Tieftauchen (Freiwasser).

- Ausführungsregeln:

- Alle Übungen sind mit kompletter Apnoeausrüstung zu absolvieren, d.h. mit Neoprenanzug, Bleigürtel mit Gewicht (sofern erforderlich), Tauchermaske, Flossen und Schnorchel.
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens vier Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil und Tarierung) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

- Sicherheitsregeln:

- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewichten bestückt sein, dass der Bewerber ab drei Meter Tiefe (ohne Flosseneinsatz) auftreibt.

- Sonderregelung:

- Bei Vorlage eines CMAS Grundtauchscheins, entfällt die Übung 0.1 (unter Nr. 8.4) und für die Theorieprüfung ist nur ein Ergänzungsbogen auszufüllen.

8.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

8.6 Ausbilder-qualifikation:

- Ausbilder:* CMAS Germany-Apnoe-Tauchlehrer,
CMAS Germany-Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer,
CMAS Germany-Tauchlehrer */**/***/****.

8.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass (eine CMAS Germany ID-Card kann separat angefordert werden).

9 CMAS Apnoe **

9.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter*: 16 Jahre
bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- *Ausbildungsstufe*: CMAS Apnoe *;
ersatzweise genügt CMAS * oder eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
- *Sonstiges*:
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

9.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das fortgeschrittene Apnoetauchen vertraut gemacht werden.

9.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten*: Nach Bedarf.
- *Lehrinhalte*:
 - Grundlagen für das fortgeschrittene Apnoetauchen.
- *Prüfungsinhalte*:
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

9.4 Praktischer Teil:

- *Übungen u. Übungstauchgänge (mit ABC-Ausrüstung)*:
 - 0.1 90 Sekunden Zeittauchen (Schwimmbad).
 - 0.2 40 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser).
 - 0.3 20 Meter Streckentauchen in fünf Meter Tiefe (Freiwasser).
 - 0.4 15 Meter Tieftauchen (Freiwasser).

- Ausführungsregeln:

- Die Übungen 0.2 bis 0.4 sind mit kompletter Apnoeausrüstung zu absolvieren, d.h. mit Neoprenanzug, Bleigürtel mit Gewicht (sofern erforderlich), Tauchermaske, Flossen und Schnorchel. Die Übung 0.1 ist ohne Bleigürtel und Schnorchel auszuführen.
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens vier Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil und Tarierung) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- Die Übungen sind bestanden, wenn alle Anforderungen erfüllt sind.

- Sicherheitsregeln:

- Das Zeittauchen ist an der Oberfläche durchzuführen.
- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Die Sichtbedingungen müssen dem Apnoetauchlehrer eine Absicherung ohne Risiko ermöglichen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewichten bestückt sein, dass der Bewerber ab sechs Meter Tiefe (ohne Flosseneinsatz) auftreibt.

- Sonderregelung: -

9.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

9.6 Ausbilder- qualifikation:

- Ausbilder:* CMAS Germany Apnoe-Tauchlehrer,
CMAS Germany Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer.

9.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass (eine CMAS Germany ID-Card kann separat angefordert werden).

Vor der Brevetierung als Taucher der Leistungsstufe CMAS Apnoe ** muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung aufgrund von mindestens 10 Tauchgängen seit dem Logbucheintrag „CMAS Apnoe * beendet“ nachweisen.

10 CMAS Apnoe ***

10.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 18 Jahre
- *Ausbildungsstufe:* CMAS Apnoe **
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
 - HLW-Kurs, nicht älter als ein Jahr.

10.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das Apnoetauchen unter erschwerten Bedingungen vertraut gemacht werden.

10.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* Nach Bedarf.
- *Lehrinhalte:*
 - Grundlagen für das Apnoetauchen unter erschwerten Bedingungen.
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

10.4 Praktischer Teil:

- *Übungen u. Übungstauchgänge (mit ABC-Ausrüstung):*
 - 0.1 120 Sekunden Zeittauchen (Schwimmbad).
 - 0.2 60 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser).
 - 0.3 25 Meter Streckentauchen in fünf Meter Tiefe in kompletter Apnoeausrüstung (Freiwasser).
 - 0.4 25 Meter Tieftauchen (Freiwasser).
 - 0.5 Transportieren eines „verunfallten“ Apnoetauchers aus 15 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, 25 Meter an der Wasseroberfläche und anschließend an

Land bzw. an Bord (Freiwasser). Demonstration der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

- *Ausführungsregeln:*

- Die Übungen 0.2 bis 0.5 sind mit kompletter Apnoeausrüstung zu absolvieren, d.h. mit Neoprenanzug, Bleigürtel mit Gewicht (sofern erforderlich), Tauchermaske, Flossen und Schnorchel. Die Übung 0.1 ist ohne Bleigürtel und Schnorchel auszuführen.
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens sechs Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil und Tarierung) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- Die Übungen sind bestanden, wenn alle Anforderungen erfüllt sind.

- *Sicherheitsregeln:*

- Das Zeittauchen ist an der Oberfläche durchzuführen.
- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Die Sichtbedingungen müssen dem Apnoetauchlehrer eine Absicherung ohne Risiko ermöglichen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewichten bestückt sein, dass der Bewerber ab sechs Meter Tiefe (ohne Flosseneinsatz) auftreibt.

- *Sonderregelung:* -

10.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

10.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany Apnoe-Tauchlehrer,
CMAS Germany Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer.

10.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass (eine CMAS Germany ID-Card kann separat angefordert werden).

Vor der Brevetierung als Taucher der Leistungsstufe CMAS Apnoe *** muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung aufgrund von mindestens 20 Tauchgängen seit dem Logbucheintrag „CMAS Apnoe ** beendet“ nachweisen.

11 CMAS Nitrox *

11.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 14 Jahre
- *Ausbildungsstufe:* CMAS *;
ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

11.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nitroxtauchgängen mit Gasgemischen, welche ausschließlich aus Stickstoff und Sauerstoff mit einem Sauerstoffanteil von maximal 40% bestehen, vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er:

- die besonderen Probleme und Gefahren beim Nitroxtauchen beherrschen können.
- die richtige Ausrüstung für Nitroxtauchgänge zusammenstellen und beherrschen können.
- sichere Tauchgänge innerhalb der oben genannten Grenzen durchführen können.
- die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit Nitrox und Sauerstoff sind.

11.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 4
- *Lehrinhalte:*
 - Sauerstoffproblematik (Partialdruckgrenzen, neurologische und pulmonale Sauerstoffvergiftung).
 - physiologische Folgen
 - CNS- und MOD-Berechnungen für die Praxis
 - Stickstoffproblematik (Henry und EAD)
 - Nitrox tabellen und –tauchcomputer
 - Ausrüstung
 - gesetzliche Grundlagen
 - Gasanalyse und Kennzeichnung der TG

- Tauchgangs-Kontrollblätter
- Notfallmanagement
- *Prüfungsinhalte:*
 - Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

11.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit TG und Zusatzausrüstung): -*
- *Übungstauchgänge (mit TG und Zusatzausrüstung):*

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Nitroxgemisches entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen und keine Dekotauchgänge durchgeführt werden.

1.0 Tauchgang: 15-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.

1.1 Ausrüstungskontrolle (Nitroxgemisch analysieren).

1.2 Tauchgangsplanung (Kontrollblatt erstellen).

1.3 Tauchgangsüberwachung (MOD).

1.4 vollständiges Nachbriefing (Kontrollblatt ausfüllen und Restdruck notieren).

2.0 Tauchgang: 15-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.

2.1 Ausrüstungskontrolle (Nitroxgemisch analysieren).

2.2 Tauchgangsplanung (Kontrollblatt für einen Wiederholungstauchgang erstellen).

2.3 Tauchgangsüberwachung (MOD).

2.4 vollständiges Nachbriefing (Kontrollblatt ausfüllen und Restdruck notieren).

- *Sonderregelung: -*

11.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

11.6 Ausbilder- qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany Nitrox-Tauchlehrer,
CMAS Germany Nitrox-Tauchlehrer-Prüfer,
VIT Nitrox-Basic-Tauchlehrer.

11.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass (eine CMAS Germany ID-Card kann separat angefordert werden).

12 CMAS Nitrox **

12.1 Voraussetzung:

- *Mindestalter:* 18 Jahre
- *Ausbildungsstufe:* CMAS ***;
ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der CMAS Germany-Äquivalenzliste.
CMAS Nitrox *.
- *Sonstiges:*
 - Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien der CMAS Germany, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- *Zusatzausrüstung:* Stage / Ponyflasche, Reel (mindestens 40 Meter Länge), Hebesack, langer Mitteldruckschlauch (1,5-2 Meter Länge), entsprechend geeignetes Tarierjacket und ausreichender Kälteschutz.

12.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nitroxtauchgängen mit zwei Nitroxgemischen (Bottom- und Dekogas) einschließlich der Dekompression mit reinem Sauerstoff vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er:

- die Ausrüstung den Anforderungen von Tauchgängen mit verschiedenen Nitroxgemischen entsprechend konfigurieren können.
- die besonderen Schwierigkeiten bei Nitroxtauchgängen mit einem Gaswechsel sicher beherrschen können.
- die spezielle Ausrüstung sicher gebrauchen können.
- technische Hilfsmittel für eine Freiwasserkompression einsetzen können.

12.3 Theoretischer Teil:

- *Unterrichtseinheiten:* 6
- *Lehrinhalte:*
 - physiologische Aspekte
 - Sauerstoff- und Stickstoffproblematik (MOD, CNS, OUT, EAD)
 - Nitroxtabellen und –tauchcomputer

- CNS-, OTU-, Dekompressions- und Gasverbrauchsrechnungen für die Praxis
- Run-Time- / Dekotabelle
- Tauchgangsplanung anhand von Computerprogrammen
- gesetzliche Grundlagen
- Gasmanagement
- notwendige Zusatzausrüstung (z.B. Reel, Hebesack, Kälteschutz) und deren Konfiguration und Handhabung

- *Prüfungsinhalte:*

- Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten CMAS Germany-Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

12.4 Praktischer Teil:

- *Übungen (mit TG und Zusatzausrüstung):*

- 0.1 20 Minuten Zeitschnorcheln mit voller Ausrüstung (inkl. Zusatzausrüstung) unter Zurücklegung einer Strecke von mindestens 500 Metern
- 0.2 In voller Ausrüstung (inkl. Zusatzausrüstung) mit herausgenommenem Atemregler 15 Meter zum Partner tauchen, wechseln auf die Luftversorgung des Partners, unter Verwendung der Luftversorgung des Partners drei Minuten weitertauchen.
- 0.3 Wechsel von Bottom- auf das Dekomix, dabei korrektes Bedienen des Ventils und richtige Schlauchführung des Lungenautomaten.
- 0.4 Gerät im Wasser an- und ablegen.
- 0.5 Stage im Wasser an- und ablegen.
- 0.6 Ventile des Rückengeräts öffnen und schließen.

- *Übungstauchgänge (mit TG und Zusatzausrüstung):*

Bei allen Tauchgängen soll geübt werden:

- Tauchgangsplanung
- Ausrüstung für den geplanten Tauchgang konfigurieren
- korrektes Anlegen der Ausrüstung
- Tauchen nach Run-Time- / Dekotabelle

1.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser/ mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.

1.1 Wechsel auf die eigene alternative Luftversorgung und zurück, dazwischen Schließen und Öffnen des

Ventils der nicht benützten Luftversorgung. Der Wechsel von einer Luftversorgung auf die andere soll auch umgekehrt durchgeführt werden, damit auch die Erreichbarkeit des anderen Ventils gewährleistet ist (Ventilmanagement).

2.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser/ mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.

2.1 Hebesack aus einer Tiefe von 15-20 Metern an die Wasseroberfläche aufsteigen lassen, dabei darf die Schwankung der Tauchtiefe maximal ± 2 Meter betragen. Der Hebesack muss dabei so gefüllt werden, dass er den Taucher auf der vorgegebenen Tiefe hält.

3.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser/ mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.

3.1 Stage am Boot bzw. Plattform an- und ablegen.

4.0 Tauchgang: 20-40 Meter Tiefe im Salz- bzw. 20-30 Meter im Süßwasser/ mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.

4.1 Während des Tauchgangs mindestens fünf Minuten aus dem Atemregler des Partners atmen.

4.2 In 15 Metern Tiefe für mindestens zwei Minuten ohne Flossenbenutzung den Schwebезustand halten.

- *Sonderregelung:* -

12.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

12.6 Ausbilder-qualifikation:

- *Ausbilder:* CMAS Germany Nitrox-Tauchlehrer,
CMAS Germany Nitrox-Tauchlehrer-Prüfer,

12.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass (eine CMAS Germany ID-Card kann separat angefordert werden).

Vor der Brevetierung als Taucher der Leistungsstufe CMAS Nitrox ** muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung aufgrund von mindestens 50 Tauchgängen seit dem Logbucheintrag „CMAS Nitrox * beendet“ nachweisen, davon mindestens vier innerhalb von 8 Wochen vor Beginn des Kurses und mindestens zehn Tauchgänge mit einem Nitroxgemisch.

13 Abkürzungsverzeichnis

ABC	= Tauchermaske, Flossen und Schnorchel
CMAS	= Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques
CNS	= Central Nervous System
DAN	= Divers Alert Network
DTG	= Drucklufttauchgerät
EAD	= Equivalent Air Depth
HLW	= Herz - Lungen - Wiederbelebung
KTSA	= Kindertauchsportabzeichen
KSK	= Kinderspezialkurs
MOD	= Maximum Operating Depth
OTU	= Oxygen Tolerance Unit
SK	= Spezialkurs
TG	= Tauchgerät
TL	= Tauchlehrer